

Anlage 1 - Beteiligung am Lärmaktionsplan 4. Runde

Anlage zum Antrag vom 21.05.2024 auf eine streckenbezogene Tempo-30-Zone
auf der Richard-Zanders-Straße im Streckenabschnitt Cederstraße – Senefelder Straße

Beteiligung am Lärmaktionsplan 4. Runde für die Richard-Zanders-Straße

Wir sind seit mehr als 30 Jahren Anwohnerinnen der Richard-Zanders-Straße und nehmen den stetigen Lärmzuwachs als Anlass, uns an der Aktualisierung des Lärmaktionsplans zu beteiligen.

Aufgrund der Ergebnisse des Lärmaktionsplans 3 (8000 – 12000 KFZ täglich, 65–70 dB) und der aktuellen Belastung haben wir eine informative Anwohnerbefragung für den **Streckenabschnitt Cederstraße bis Senefelder Straße** durchgeführt. Wir haben Rückmeldungen von 113 Anwohnern aus 92 Haushalten bekommen. Diese sollen bei der Erstellung des neuen Lärmaktionsplans Berücksichtigung finden.

1. Lärmbelastung

Verkehrslärm durch hohe KFZ-Frequenz	Bestätigung der Anwohner *
Verkehrslärm tagsüber	92%
Verkehrslärm nachts	70%
Verkehrslärm PKW	90%
Verkehrslärm LKW	88%
Verkehrslärm trotz geschlossener Fenster	46%
Verkehrslärm durch Geschwindigkeitsüberschreitung	48%
Verkehrslärm durch Fahrbahnschäden	68%
	Lösungsvorschläge: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fahrbahnsanierung/Flüsterasphalt ➤ Tempolimit ➤ Geschwindigkeitskontrolle – auch nachts
Verkehrslärm in Stausituationen täglich und langfristig	Bestätigung der Anwohner
ständiges Anfahren/Abbremsen in Stausituationen und Geräuschbelastung durch laufende Motoren sowie häufiges Hupen	74%
	Lösungsvorschläge: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anpassung der Ampelschaltung am Gronauer Kreisel ➤ Geschwindigkeitsbeschränkung
Weitere Lärmbeeinträchtigungen	
lärmerzeugende Erschütterungen, besonders durch LKWs, die im Haus/in der Wohnung deutlich zu spüren sind („Wackeln“ des Hauses, Klappern von Schranktüren, Klirren von Geschirr, Störung beim Schlafen, im Alltag, bei Gesprächen...)	Lösungsvorschläge: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fahrbahnsanierung ➤ Tempo 30 ➤ Entschleunigung des Verkehrs durch wechselseitige Blumenkübel etc.

2. Risiken der Verkehrssicherheit

Die isolierte Betrachtung des Lärmaspektes vermittelt ein unzureichendes Bild der Verkehrsgesamtsituation an der Richard-Zanders-Straße, da mit der hohen KFZ-Belastung weitere Probleme verbunden sind. Diese werden im Einzelnen aus der Tabelle ersichtlich. Die Vorschläge zur Lärmreduzierung dienen ebenso der Verbesserung der Verkehrssicherheit, die allen Befragten enorm wichtig war (siehe Prozentzahlen).

Verkehrssicherheit	Bestätigung durch Anwohner
erhöhte Gefahren beim Abbiegen aus Einfahrten o. Nebenstraßen auf die Richard-Zanders-Straße (durch überhöhte Geschwindigkeiten und die hohe Nutzungsfrequenz der Straße durch verschiedene Verkehrsteilnehmergruppen – Fußgänger, Radler, Autofahrer, Busse, LKW-Verkehr)	88% Lösungsvorschläge: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Reduzierung der Geschwindigkeit ➤ Schaffung von guten Sichtverhältnissen durch Vermeidung von Sichtblockaden durch zu hohe Begrünung an Einmündungen sowie zu enger Anordnung von Parktaschen
erhöhte Gefahren beim Überqueren der Straße für Fußgänger/Radfahrer (nur 2 Querungsiseln)	50% Lösungsvorschläge: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Reduzierung der Geschwindigkeit ➤ zusätzliche Zebrastreifen/Querungsiseln ➤ Ampel an der Einmündung Birkenhain z.B. für Schülergruppen der Nelson-Mandela-Schule, die die Richard-Zanders-Straße vom Birkenhain kommend überqueren, Senioren, Eltern mit Kindern können bei dem gegenwärtigen Tempo nicht sicher die Straße queren, es entstehen tagtäglich viele gefährliche Situationen, Beinaheunfälle und Unfälle
häufige Geschwindigkeitsüberschreitungen	Lösungsvorschläge: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Geschwindigkeitskontrolle/Aufstellen von Blitzern ➤ Tempo 30 ➤ Entschleunigung durch Hindernisse (z.B. Bepflanzung)
unübersichtliche Verkehrssituationen (einmündende Seitenstraßen, parkende KFZ, unklare Radwegesituation – stadteinwärts gibt es vor der Senefelder Str. keinen Radweg, sodass die überwiegende Zahl der Radler direkt auf der linken Fahrbahnseite bleibt – dadurch hohe Unfallrisiken an Seitenstraßen, z.B. Gronauer Waldweg, privaten Einfahrten,	Lösungsvorschläge: Radwegesituation <ul style="list-style-type: none"> ➤ bessere, eindeutige Markierung der Radwege inklusive Fahrrichtungen, sowie bereits bei den Straßeneinmündungen begonnen ➤ Fahrradschutzstreifen stadteinwärts in einen vollständigen Radweg umbauen ➤ eindeutige Querungshinweise / Vorgaben für Radfahrer, Zebrastreifen ➤ Entzerrung der Verkehrssituation am Kaufland: <ul style="list-style-type: none"> - Verlegung der Querunginsel - Verlegung der Bushaltestelle - Temporeduzierung durch Beschilderung

<p>Engpass an der Bushaltestelle Kaufland, Kaufland - Aus- und Einfahrt, zunehmend rasanter Fahrstil und abnehmende Rücksichtnahme gegenüber „schwächeren“ Verkehrsteilnehmern</p>	<p>Lösungsvorschläge: seitliche Parktaschen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verbot des langfristigen Parkens von Großfahrzeugen (Wohnmobile, Lieferwagen, 3,5 Tonner, abgestellter Werbeanhänger) auf dem Parkstreifen stadtauswärts zur Verbesserung der Sicht beim Ein- und Ausparken sowie beim Queren der Straße
<p>tiefe Senken in der Fahrbahn an vielen Stellen – immense Wasseransammlungen, sodass Radfahrer und Fußgänger durch schnell fahrende KFZ massiv bespritzt werden. Es besteht keine Ausweichmöglichkeit.</p>	<p>Lösungsvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fahrbahnsanierung ➤ Tempominderung

Zusätzliche Hinweise:

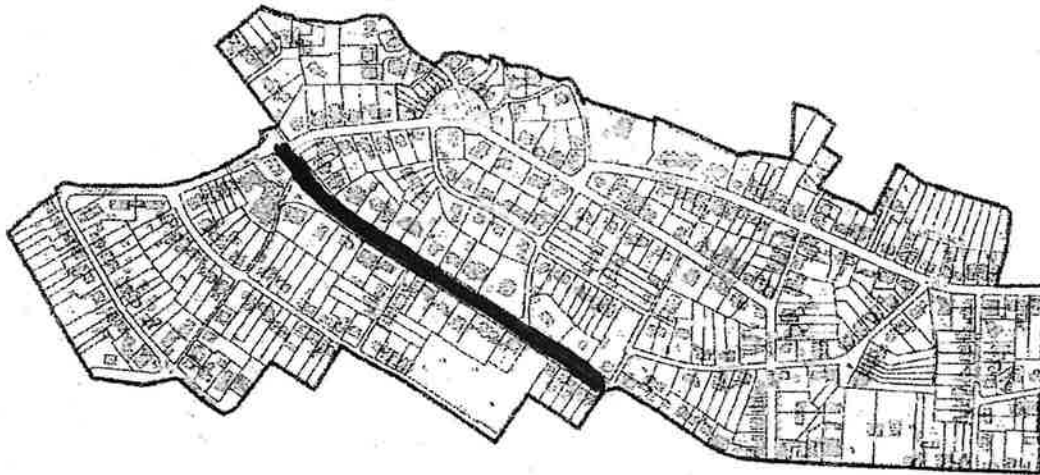
- Nach Rücksprache mit der Leitung der **Nelson-Mandela-Gesamtschule** wird auch von dieser Seite eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Schüler bei der Überquerung der Richard-Zanders-Straße zur Erreichung der ÖPNV Haltestelle dringend gewünscht.
- An der Richard-Zanders-Straße befindet sich ebenfalls die **Großtagespflege „Gronauer Waldzwerge“**. Die Überquerung der Straße ist mit großen Kinderwagen oder Fahrradanhängern an den Querungshilfen unmöglich, weil diese nicht genügend Platz für die großen Kindertransportmittel bieten.

3. Klimaaspekt – Gesundheitsschutz

88% der Befragten beklagen den hohen Co² Ausstoß/hohe Abgasemissionen durch die Verkehrsbelastung besonders in Stausituationen.

4. Gartensiedlung Gronauer Wald / Bautenschutz

Die stark befahrene Richard-Zanders-Straße im Abschnitt Cederstraße und Senefelder Straße mit den o.g. Lärm- und Sicherheitsproblemen führt mitten durch die Gartensiedlung Gronauer Wald.



Quelle: Homepage fggw

In diesem Abschnitt befinden sich historische Häuser, teilweise unter Denkmalschutz, viele mehr als 100 Jahre alt, einige fast 230 Jahre alt.

Die zunehmende Verkehrsbelastung vor allem auch durch LKWs führt neben dem Lärm zu starken Erschütterungen bis hin zu Bauschäden an den historischen Gebäuden (Risse).

Wir hoffen, Ihnen die Anliegen der Anwohner ausreichend geschildert zu haben und stehen Ihnen gerne für Rückfragen und Gespräche zur Verfügung. Über eine Rückmeldung zu unserem Schreiben würden wir uns sehr freuen, um auch alle engagierten Anwohner informieren zu können.

Bergisch Gladbach, den 24.04.2024

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf das Gendern.